

Weisse, Christian Felix: Der Morgen (1767)

1 Willkommen schöner Morgen!
2 Wie groß ist deine Pracht!
3 Sie bliebe mir verborgen,
4 Wär ich nicht früh erwacht:
5 Lust, Wunder und Entzücken
6 Begegnen meinen Blicken,
7 Wohin ich immer seh,
8 Jm Thal und auf der Höh.

9 Es glühn der Berge Spitzen
10 Von güldnem Sonnenstrahl;
11 Von Diamanten blitzten
12 Die Pflänzgen überall.
13 In Luft und auf der Weide
14 Ertönt das Lied der Freude,
15 Und weckt in süßem Schall
16 Den dankbarn Wiederhall.

17 Jhr wißt nicht, reiche Prasser,
18 Was ihr für Glück verschlaft?
19 Seyd eure eignen Hasser,
20 Und durch euch selbst bestraft!
21 Verschlaft die schönsten Stunden,
22 Nie sey von euch empfunden,
23 Was diese schöne Welt
24 Für Wunder in sich hält.

25 Ich will es aber fühlen. —
26 Indem die Weste mir
27 In Locken lieblich spielen,
28 Sitz und betracht ich hier.
29 Gott! ist mein irrdisch Leben
30 Mit so viel Glück umgeben,

- 31 Was wird der Wohnplatz seyn,
- 32 Der uns dort soll erfreun!

(Textopus: Der Morgen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23783>)